

- III. Orte ohne Wasserleitung: Wie erfolgt der Wasserbezug
- |   |                                    |  |
|---|------------------------------------|--|
| a) aus Zisternen?.....  | b) aus einfachen Pumpbrunnen?..... | } Zutreffendes<br>unterstreichen<br>und Anzahl<br>angeben! |
| c) aus Pumpbrunnen mit Kraftantrieb (Wasserkraft, Wärme-, Elektro- oder<br>Windmotor)?..... | d) aus Laufbrunnen?.....           |  |
| e) aus offenen Quellen, Wasserläufen, Wasserstellen, und welchen?.....                      |                                    |  |
- IV. Wenn der Ort ganz oder teilweise durch Wasserleitung versorgt ist:
1. Woher wird das Wasserleitungswasser bezogen bzw. genommen
    - a) aus Anschluß an andere Wasserleitungen (Wasserleitung eines anderen Ortes oder Gruppen-  
Wasserversorgung) und welche?<sup>1)</sup>.....
    - b) aus ortseigener Wassergewinnung? .....
  2. Woher wird bei vorhandener ortseigener Wassergewinnung das Wasserleitungswasser ge-  
nommen
    - a) aus Quellen? Zahl und Bezeichnung (Name) dieser Quellen:.....
    - b) aus Schacht- und Bohrbrunnen von weniger als 20 m Tiefe? Zahl derselben? .....
    - Erfolgt hierbei eine Vermehrung des Grundwassers durch künstliche Versickerung von Ober-  
flächenwasser? .....
    - c) aus Bohrbrunnen von mehr als 20 m Tiefe? Zahl und Tiefe der einzelnen Bohrbrunnen?  
.....
    - d) aus Drainagen?..... In welcher Tiefe unter der Erdoberfläche?.....
    - e) aus Weihern, Seen oder Talsperren und aus welchen? .....
    - f) aus Bächen oder Flüssen und aus welchen? .....
    - g) in welcher Himmelsrichtung von der Ortsmitte aus liegen die Wasserentnahmestellen?  
.....

Wie weit sind die Wasserentnahmestellen von der Ortsmitte entfernt? Luftlinie: .....Meter.  
Kürzeste Wegstrecke: ..... Meter oder Gehzeit:.....Minuten.
  3. Ist das Wasserleitungswasser immer rein und als Trinkwasser verwendbar? .....

Wurde das Wasser von der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel unter-  
sucht und wann zuletzt? .....

Wurde das Wasser von der Bakteriologischen Untersuchungsanstalt in den letzten 2 Jahren  
untersucht? .....

Steht das Wasser unter alljährlicher bakteriologischer Kontrolle? .....

Besteht eine Wasserreinigungsanlage und welcher Art (Enteisung, Entsäuerung, Fil-  
trierung, Chlorierung)?.....

Hat sich die Reinigungsanlage bewährt? .....

Wenn nein, inwiefern nicht?.....

  4. Fließt das Wasser mit natürlichem Gefälle zu? ..... In welcher Menge (Liter i. d. Sekunde)?.....

Wenn nein, welche Fördermaschinen sind vorhanden? (Zutreffendes unterstreichen!)

    - a) Widder: Zahl ....., durchschnittliche tägliche Wasserförderung insgesamt ..... Kubikmeter
    - b) Pumpwerke mit Antrieb durch
      1. Wasserkraft — Zahl ....., Maschinenleistung in PS insgesamt .....,  
durchschnittliche tägliche Wasserförderung insgesamt ..... cbm
      2. Windmotor — Zahl ....., Maschinenleistung in PS insgesamt .....,  
durchschnittliche tägliche Wasserförderung insgesamt ..... cbm
      3. Wärmemotor — Zahl ....., Maschinenleistung in PS insgesamt .....,  
durchschnittliche tägliche Wasserförderung insgesamt ..... cbm
      4. Elektromotor — Zahl ....., Maschinenleistung in PS insgesamt .....,  
durchschnittliche tägliche Wasserförderung insgesamt ..... cbm
    - c) Welche Reservemaschinen sind für den Pumpwerksantrieb vorhanden?  
(Art ....., Zahl ....., Maschinenleistung insges. PS.....)  5. a) Wie viele Hochbehälter (Wasserreservoirs) sind vorhanden? (Anzahl) .....

Wie groß ist der Fassungsraum jedes einzelnen?..... Kubikmeter

    - b) Sind Wassertürme vorhanden und wie viele? .....

Wieviel Wasser faßt der Behälter jedes Turmes?..... Kubikmeter

Wie hoch liegt der Wasserspiegel der einzelnen Behälter über dem gewachsenen Boden?  
..... Meter

<sup>1)</sup> Wenn das Wasserleitungswasser durch Anschluß an die Wasserleitung eines anderen Ortes bezogen wird, brauchen die Fragen IV Ziff. 2 und 3 nicht ausgefüllt zu werden, Ziff. 4 und 5 nur dann, wenn Fördermaschinen, Hochbehälter, Wassertürme oder Druckwindkessel eigens für die angeschlossene Ortschaft erstellt sind. — Wenn die Ortschaft an eine Gruppen-Wasserversorgung angeschlossen ist, brauchen die Fragen IV Ziff. 2, 3, 4 und 5 nicht ausgefüllt zu werden.